

# NERINEA



**2018**

*Editorial*

*Protokoll Jahresversammlung Monte Bolca 2017*

*Einladung zur Mitgliederversammlung 2018 in Elm/GL*

*Nachruf Hans Hess*

*Bericht des Redakteurs des SJG*

*Bericht des Redakteurs des SJP*

*Swiss Geoscience Meeting Davos*

*Besuch des Bündner Naturmuseums Chur*

*Oswald Heer-Preis 2018*

*Kürsteiner, P. und Klug Ch.: Buch «Fossilien im Alpstein»*

*SPG Young Palaeontologists Award: Call for Candidates*

*Adressen Beirat und Vorstand der SPG*

## Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde der Paläontologie, liebe Mitglieder der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft,

mit dem neuen Jahr ist nun der Vorsitz an mich übergegangen und es ist mir eine Ehre, zusammen mit dem Vorstandsteam, Ihre Interessen, und die der gesamten schweizerischen Paläontologie, als Sektion innerhalb der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft (SGG) zu vertreten. Der Posten des Vize-Präsidenten (oder Vize-Sektionsvorsitzenden) ist bisher vakant, sodass unser ehemaliger Präsident Christian Klug diese Aufgabe interimsmässig übernimmt.

Obwohl jetzt die geschäftlichen Dinge unserer Gesellschaft schon reibungsloser ablaufen, gibt es dennoch immer noch ein paar ‚Reibungspunkte‘, die sowohl uns als auch dem Vorstand der SGG bekannt sind. Dazu gehört beispielsweise die doppelte Auslieferung des Swiss Journal of Geosciences an viele von Ihnen. Das Problem konnte mittlerweile auf veraltete oder nicht abgeglichene Datenbanken beim Verleger (Birkhäuser/Springer) zurückgeführt werden; eine Umstrukturierung der Datenbanken gestaltet sich allerdings mehr als schwierig. Wir werden die Umstände weiterverfolgen und probieren, diesbezüglich Druck auf den Verleger auszuüben. Auch hoffen wir die Sichtbarkeit der SPG auf den SGG-Webseiten weiter zu erhöhen um somit unsere Anliegen und Angebote besser vertreten zu können.

Das letzte Jahr war ansonsten in Bezug auf unsere Jahresversammlung im italienischen Bolca bei Verona und dem Swiss Geoscience Meeting in Davos wieder sehr erfolgreich. Nachdem die letzten zwei Hauptversammlungen aber damit im nahen Ausland stattfanden, möchten wir nun mal wieder spannende Regionen in der Schweiz erkunden. Daher ist unsere diesjährige Jahresversammlung auf Ende August im Kanton Glarus geplant, unter anderem mit dem Besuch des Landesplattenberges Engi, dem Bergwerk aus dem die Fossilien des Glarner Schiefers stammen. Wir hoffen natürlich wieder auf rege Teilnahme Ihrerseits. Das 16. Swiss Geoscience Meeting wird dann vom 31. November -01. Dezember 2018 in Bern stattfinden.

Auch möchte ich hier erneut zu Ihrer Mitarbeit aufrufen, damit unsere Gesellschaft lebendig bleibt. Bitte melden Sie uns Hinweise auf aktuelle paläontologische Veranstaltungen, Neuerscheinungen von Büchern, oder interessante Vorträge oder geplante Ausstellungen, damit diese Informationen in die Nerinea aufgenommen, und somit einem grösseren Publikum zugänglich gemacht werden können. Und lassen Sie mich bitte wissen, falls Sie gerne eine aktivere Rolle in der Gesellschaft übernehmen möchten, beispielsweise im Vorstand der Gesellschaft.

Herzlichen Dank in Voraus und viel Vergnügen bei der Durchsicht der neuesten Nerinea!



Torsten Scheyer

## Editorial

Dear friends of palaeontology, dear members of the Swiss Paleontological Society,

With the New Year, the chairmanship has passed to me and I am honoured to represent, together with the board team, your interests, and those of the entire Swiss palaeontology, as a section within the Swiss Geological Society (SGG). The post of Vice-President (or vice-section chairman) is vacant so far, so our former president Christian Klug will take on this task on an interim basis.

Although now the business affairs of our company should run more smoothly, there are still a few 'points of friction' that are known both to us and to the SGG board. This includes, for example, the double delivery of the Swiss Journal of Geosciences to many of you. In the meantime the problem could be traced back to obsolete or non-adjusted databases with the publisher (Birkhäuser / Springer); however, restructuring the databases appears more than difficult. We will continue to track and try to put pressure on the publisher in this regard. We also hope to increase the visibility of the SPG on the SGG websites and thus better represent our concerns and offers.

Last year was again very successful in relation to our annual meeting in Bolca near Verona, Italy, and the Swiss Geoscience Meeting in Davos. After the last two general meetings took place in neighbouring countries, we would like to again explore exciting regions in Switzerland. Therefore, this year's annual meeting is planned to be held in Canton Glarus at the end of August, including a visit to the Landesplattenberg Engi, the mine from which the fossils of the Glarus slate originate. Of course we hope again for active participation on your part. The 16th Swiss Geoscience Meeting will then take place from November 31 to December 01, 2018 in Bern.

Also, I would like to call again to your cooperation, so that our society remains alive. Please let us know about current paleontological events, new publications of books, or interesting lectures or planned exhibitions, so that this information can be included in the Nerinea, and thus made accessible to a larger audience. And please let me know whether you are willing to take a more active role in the board of the society.

Thank you in advance and enjoy the latest Nerinea!



Torsten Scheyer

# Jahresversammlung 2017

## Albergo/Ristorante Baita Cerato in Bolca am 25.08.2017

**Anwesend:** Torsten Scheyer, Christian Klug, Peter Kürsteiner, Thomas Bolliger, Lorena Bolliger, Karl Tschanz, Toni Bürgin, René Kindlimann, Amane Tajika, Linda Frey, Jorge Carrillo, Urs Leu, Paul Felber; Patrick Lienert; ....

**Entschuldigt/ abwesend:** Ursula Menkveld-Gfeller, Daniel Marty, Elias Samankassou, Damien Becker, Walter Joyce, Lionel Cavin, Christian Obrist, Antoine Pictet, Jens Koppka

### Traktanden:

**1. Vorstellung der Traktandenliste und Frage zur Aufnahme weiterer Punkte unter Varia**  
Karl Tschanz führt das Protokoll der Sitzung

### 2. Bericht der letzten Mitgliederversammlung

Der Bericht der letzten Jahresversammlung in Eichstätt vom 26.08.2016 wurden in der Nerinea vom März 2017 gedruckt und lagen somit den Mitgliedern frühzeitig vor.

### 3. Kassenbericht

Auf Grund der Fusion der SPG/ SPS mit der SGG ist der Kassenbericht hinfällig.

### 4. Vorstand SPG/SPS

Per 2018 wird Torsten Scheyer das Amt des Präsidenten übernehmen. Da kein Kandidat für das Vizepräsidium gefunden wurde, erklärt sich Christian Klug bereit Torsten Scheyer ad interim bis zur Jahresversammlung 2018 in der Vorstandsarbeit zu unterstützen. Per 2018 wird Karl Tschanz die Arbeit als Sekretär offiziell aufnehmen.

### 5. Journals

Die jährlichen Kosten sind relativ hoch. Die Anzahl paläontologischen Artikel im Swiss Journal of Geosciences eher gering. Das Swiss Journal of Paleontology an sich interessanter mit Blick auf Community. Entwicklung des impact factors ist zu beachten unter Berücksichtigung des künftig immer relevanteren digitalen Drucks..

### 4. GV 2018

Jahresversammlung 2018 soll in der Schweiz stattfinden. Ort ist noch zu klären. Die Mitglieder sind aufgerufen Torsten Scheyer Vorschläge mitzuteilen.

### 5. Amanz Gressly

Die diesjährige Amanz Gressly Auszeichnung wurde nach Laudatio von Toni Bürgin durch Torsten Scheyer an Peter Kürsteiner übergeben. Er erhält den Preis zur Würdigung sein Engagement bei der Fossiliensuche im Alpsteins, der aktiven Beiträge zum paläontologischen Wissens über die Kreidezeit in diesem Gebiet sowie das ausserordentliche Engagements dieses Wissen zu verbreiten, z.B. als Herausgeber der im März 2018 im Appenzeller-Verlag erscheinende Buch «Fossilien im Alpstein».

### 6. Varia

Nächster ScNat-Meeting in Davos findet am 17. – 18. 11. 2017 in Davos statt. Christian Klug schlägt vor, dass man sich am Vormittag des Anreisetags in Chur zu einer Führung durch den Paläo-Teil im Naturmuseum Chur trifft.



Dem Preisträger 2017 Peter Kürsteiner wird der Amanz-Gressly Preis von Torsten Scheyer überreicht.



Ein besonders schöner Mondfisch (*Mene rhombea*) im Museo die Fossili der Familie Cerato in Bolca.



Museo die Fossili der Familie Cerato in Bolca.



Eine Wasserpflanze (*Tympanophora* sp.) im Museo die Fossili der Familie Cerato in Bolca.



Erklärungen aus erster Hand von Signore Cerato vor dem Steinbruch «La Pesciara» am Monte Bolca ...



... und die Funde aus «La Pesciara» im Museum von Verona.



*Drepanosaurus unguicaudatus* aus der Trias von Zogno im Museum von Bergamo.



Gelati molto gustoso in Verona versüssen und kühlen jedermanns Gaumen.



Besuch der Sito Paleontologica die Lavini di Marvo bei Rovereto (Trento.)



Ein der Dino-Fährten bei Rovereto (Trento).

# Einladung zur Mitgliederversammlung 2018

25.-26. August 2018 im Hotel/Gasthof Sonne in Elm, Kanton Glarus

+ Exkursion und Besichtigung der Schiefertafelfabrik Elm und dem Bergwerk Landesplattenberg Engi

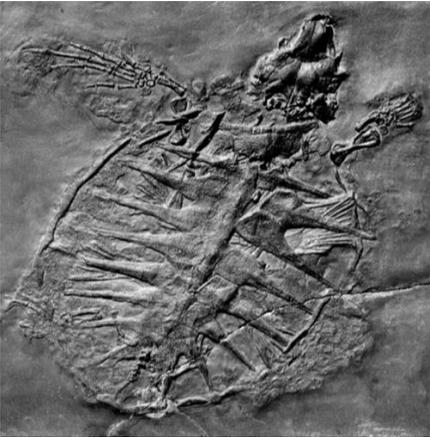
Nach den letzten zwei Jahreshauptversammlungen der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft in Süddeutschland und in Norditalien soll es 2018 in den Kanton Glarus gehen.



1. Elm und Sernftal



2. Besucherbergwerk Landesplattenberg Engi



3. *Glarichelys* aus der Sammlung des Paläontologischen Instituts und Museums der Uni Zürich



4. Glarner Pastete

## Bildhinweise:

1,2,3: Samuel Trümpy; <https://www.flickr.com/photos/kantongl>  
3: Paläontologisches Institut Uni ZH (PIMUZ)

## Reiseablauf:

Unsere Reise in den Kanton Glarus beginnt am 25. August, 2018 vormittags. Mit den Teilnehmenden entscheiden wir, ob die Anreise mittels Fahrgemeinschaften (inkl. angemieteter Kleinbusse?) oder per ÖV erfolgt. Die Fahrzeit von Zürich nach Glarus beträgt per PW etwas mehr als eine Stunde.

**Erstes Reiseziel:** Samstag, 25. August, 12.00 Uhr Mittags - Linthal, Parkplatz der Linthal Braunwaldbahn (Talstation). Mit der Braunwaldbahn fahren wir dann auf Braunwald, dem malerisch gelegenen, autofreien Ort oberhalb Linthal. Von dort sollten wir schon einen tollen Blick auf den Tödi, den höchsten Gipfel der Glarner Alpen, haben. Mit der Gondelbahn Hüttenberg kann es dann noch etwas höher zum Grotzenbüel gehen, von wo wir gemütlich nach Braunwald zurückwandern können (geplante Wanderzeit ca. 1-2 Std.).

**Zweites Reiseziel:** Samstag, 25. August – Elm, altes Schulhaus. Nach einer kleinen Wanderung vom Gemeindehaus-Parkplatz Elm erreichen wir das alte Schulhaus, in dem sich nun das Besucherzentrum des UNESCO-Welterbes Tektonikarena Sardona befindet. Hier erfahren wir Interessantes über die Geologie der Region, das Martinsloch, und die bedeutende Glarner Hauptüberschiebung. Gegen 18.00 finden wir uns dann im Gasthaus Sonne in Elm ein. Hier sind 25 Übernachtungsmöglichkeiten sowie das Sitzungszimmer des Gasthauses für uns reserviert. Nach dem Bezug der Zimmer stehen auf dem Abendprogramm dann unsere Mitgliederversammlung und die Amanz Gressly-Preisverleihung, sowie das gemeinsame Z'Nacht. Hierfür können die Teilnehmenden zwischen zwei Menüvorschlägen wählen (Menü 1 mit Fleisch; Menü 2 vegetarisch). Das Gasthaus Sonne ist bekannt für seine gute Schweizer Küche, hervorragendes, selbstgemachtes Glace und andere kulinarische Köstlichkeiten.

**Drittes Reiseziel:** Sonntag, 26. August, 11.00 Uhr – Schiefertafelfabrik Elm. Nach dem Frühstück geht es zur musealen und einzig erhaltenen Schiefertafelfabrik der Schweiz, wo wir eine Gruppenführung erhalten. Nach der Einführung in das alte Schiefergewerbe werden wir in Elm oder der näheren Umgebung eine Möglichkeit zum Z'Mittag suchen.

**Viertes Reiseziel:** Sonntag, 26. August, 15.00 Uhr – Landesplattenberg Engi. Nach einer kurzen Fahrzeit von Elm nach Engi werden wir hier ebenfalls eine Gruppenführung in das Besucherbergwerk Landesplattenberg erhalten. Im Glarner Schiefer des Landesplattenbergs im Sernftal wurden seit fast 300 Jahren Versteinerungen zu Tage gefördert (seit 1565 erstmals urkundlich erwähnt), unter anderem eine reiche Fisch-

fauna aber auch einige Funde der kleinen Meeresschildkröte *Glarichelys* (siehe Abbildung oben). Oft sind die Fossilien durch die Gebirgsbildung tektonisch überprägt.

Unsere kleine Exkursion ins Glarnerland endet mit dem Besuch des Landesplattenbergs, und danach treten wir die Heimreise an.

### **Wichtige Informationen:**

- 1) Es sind insgesamt 25 Betten in diversen Zimmern im Hotel/Gasthaus Sonne in Elm für uns reserviert in insgesamt zehn zur Verfügung stehenden Zimmern. Wir müssen dem Gasthof Sonne bis **spätestens Donnerstag den 15. Juli 2018** Rückmeldung über die Teilnehmerzahl geben. Ich bitte entweder untenstehenden Talon auszufüllen und an Dr. Torsten Scheyer (Postadresse: Universität Zürich, Paläontologisches Institut und Museum, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich), oder die gleichen Angaben an folgende E-Mail-Adresse zu schicken:  
**tscheyer@pim.uzh.ch.**
- 2) Die Plätze werden entsprechend der eingehenden Anmeldungen inkl. Zahlungen vergeben.
- 3) Die Teilnahme an der Exkursion geschieht auf eigene Verantwortung. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.
- 4) Für die Wanderung sowie den Besuch des Bergwerkes sollte entsprechende Ausrüstung (für verschiedene Wetterlagen) inklusive fester Schuhe und warmer Kleidung nicht fehlen.
- 5) Eine Einladung zur GV mit Traktandenliste für die Mitgliederversammlung verschicken wir zu einem späteren Zeitpunkt.
- 6) Die Kosten für die Mahlzeiten und die Übernachtungskosten sind von allen Teilnehmenden selbst zu tragen.

Homepage des Gasthaus Sonne in Elm: <http://www.sonne-elm.ch/>

Homepage von Braunwald: <https://www.braunwald.ch/>

Homepage der Schiefertafelfabrik Elm und des Landesplattenberg Engi:  
<https://www.plattenberg.ch/>



---

## Anmeldetalon

Ich/ wir (Vorname Name) \_\_\_\_\_

möchte/n gerne

an der gesamten Exkursion

an der Mitgliederversammlung im

**Gasthaus/Hotel Sonne in Elm**, Kanton Glarus, am 25.08.2018 teilnehmen.

E-mail-Adresse \_\_\_\_\_

Ich/wir hätten gerne  mal das Menü 1 (Fleisch),  mal das Menü 2 (Vegetarisch) vorbestellt.

Ich/ wir werden mit (Anzahl) \_\_\_\_\_ Personen im Gasthaus Sonne in Elm übernachten. Bitte reserviere entsprechend Betten für mich/ uns.

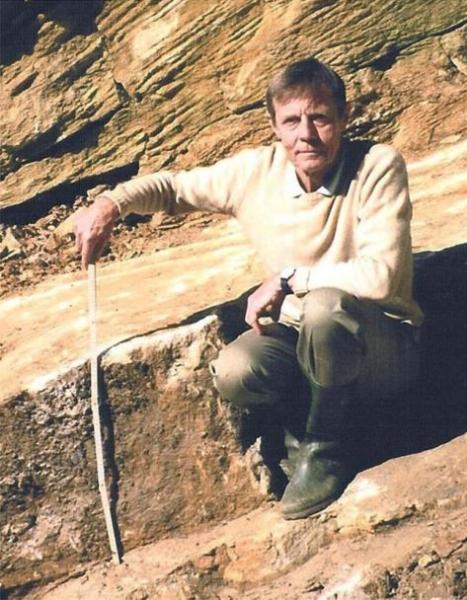
Die Übernachtungspreise belaufen sich voraussichtlich auf 50 bis 60 CHF pro Person, inklusive Frühstück und MwSt. (aber ohne Kurtaxe), je nach Zimmer. Die Exkursionsteilnehmenden sind gebeten, die Übernachtungsbeträge direkt vor Ort in der Unterkunft zu bezahlen.

Für die geplanten Bergbahnbenutzungen sowie die Besuche in der Schiefertafelfabrik und dem Besucherbergwerk werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. **30 CHF** anfallen. Für eine allfällige Busreservierung würden nochmals ca. **20 CHF** hinzukommen. Die genauen Kosten würden wir dann im Anschluss an die Exkursion auf die Mitfahrenden umlegen.

Ich bitte daher den **Betrag von 30 CHF** per Überweisung auf untenstehendes Konto einzuzahlen, damit die Anmeldung vollständig ist. Ein Rücktritt von der **Anmeldung ist nur bis 15. Juli 2018** möglich. Danach kann der Betrag nicht mehr zurückerstattet werden.

Konto: Dr. Torsten Scheyer, Postfinance, IBAN: CH98 0900 0000 8716 0226 1,  
BIC: POFICHBEXXX **Stichwort: SPG 2018 Kanton Glarus**

## Nachruf Hans Hess (1930–2017): Ein Leben für die fossilen Echinodermen



Am 10. November 2017 starb im Alter von 87 Jahren nach längerer schwerer Krankheit Hans Kaspar Hess, wohnhaft in Binningen. Hans Hess war es vergönnt, zwei Karrieren mit Bravour zu meistern. Bei seiner Pensionierung im Jahre 1991 war er Direktor der Abteilung Pharmazeutische Entwicklung bei der Ciba-Geigy und Mitglied der Geschäftsführung. Er war aber auch bis zuletzt freiwilliger Mitarbeiter des Naturhistorischen Museums Basel (NMB) in der Abteilung Geowissenschaften. Als autodidaktischer Paläontologe widmete er sich den fossilen Stachelhäutern und baute am NMB eine Sammlung von Seelilien der Jura-Zeit

auf, die zu den besten auf der ganzen Welt zählt.

Am 25. Juni 1930 in Basel geboren als zweiter Sohn des Vaters Ernst Hess, Maschineningenieur, und der Mutter Hedwig Hess-Meyerhans, absolvierte er hier seine Schulzeit, die er 1949 mit der Matura am Realgymnasium abschloss. Anschließend studierte er Pharmazie an der Universität Basel. Er erhielt das Pharmazie-Diplom 1955 und promovierte 1958 über ein mikrobiologisches Thema. Kurz vor seiner Promotion heiratete er Ruth Disteli. Das Paar sollte zwei Kinder kriegen: Tochter Susanne, geboren 1959, und Sohn Samuel, geboren 1962. 1958 trat Hans in die CIBA (Basel) ein. In der Abteilung Pharmazeutische Entwicklung fühlte er sich wohl und führte innovative Methoden ein. 1980, nun in der Ciba-Geigy AG, wurde er zum Leiter der Abteilung ernannt. Bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1991 verfasste Hans Hess, zumeist zusammen mit Co-Autoren, 43 pharmazeutische Publikationen. Zudem konnte er fünf Verfahren patentieren lassen.

Die grosse Leidenschaft von Hans Hess war aber wohl die Paläontologie. Bereits als Schüler sammelte er unermüdlich Fossilien, konzentrierte sich aber bald auf die Stachelhäuter, also auf die Seeigel, Seesterne, Schlangensterne und Seelilien. Im Alter von 21 Jahren veröffentlichte er seine erste paläontologische Arbeit und beschrieb

darin eine neue Art, die ungestielte Seelilie *Paracomatula helvetica* aus der Jura-Zeit. Zahlreiche weitere Beschreibungen von See- und Schlangensterne sowie von Seelilien folgten. Einige davon verdienen besondere Erwähnung:

- seine Reihe über die mikropaläontologischen Untersuchungen an Ophiuren (1962–1975)
- die Beschreibung der Echinodermenfauna des Hauptrogensteins von Schinznach (1972)
- das Buch „Die fossilen Echinodermen des Schweizer Juras“ im Verlag des NMB (1975)
- das Buch „Fossil Crinoids“, herausgegeben mit drei englischsprachigen Co-Autoren (1999)
- die Monographie über die Crinoiden von Arzo (2006)
- Neuauflage des Standardwerks über fossile Seelilien „Treatise on Invertebrate Paleontology, Part Crinoidea, Subclass Articulata“ (zusammen mit Charles Messing, 2011)

Insgesamt verfasste Hans Hess 88 paläontologische Fachpublikationen. Ein ausführlicherer Lebenslauf mit einer vollständigen Literaturliste soll im *Swiss Journal of Palaeontology* erscheinen.

Hans fühlte sich unter seinen Paläontologie-Kollegen wohl. Er trat bereits als Student der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft bei und war 1964–1965 deren Präsident. Er war auch Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft Basel. Seit 1950 war er auch freiwilliger Mitarbeiter am NMB und hier nicht nur für den Aufbau einer einzigartigen Crinoiden-Sammlung verantwortlich. Er half auch tatkräftig mit, die 1978 eröffnete Fossilien-Galerie zu gestalten. 1992 wurde der Verein Freunde des Naturhistorischen Museums Basel gegründet, nicht zuletzt auf Betreiben von Hans, und er war auch dessen erster Präsident.

Für seine aussergewöhnlichen Leistungen in der Paläontologie erfuhr Hans zahlreiche Würdigungen. 1988 erhielt er die Ehrendoktorwürde der Universität Basel. Von paläontologischen Fachgesellschaften wurden ihm folgende Ehrungen verliehen:

- 2001 von der Linnean Society in London der Bloomer Award
- 2002 von der Paleontological Society (USA) der Harrell L. Strimple Award
- 2006 von der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft der Amanz Gressly Preis
- 2013 von der Palaeontological Association (U.K.) der Mary Anning Award
- 2015 ernannte ihn die Deutsche Paläontologische Gesellschaft zum korrespondierenden Mitglied.

Zahlreiche neue Arten und drei Gattungen von Fossilien wurden zu seinen Ehren benannt, so der Seestern Hessaster, der Schlangenster Hanshessia und die Seelilie Hessicrinus. Zudem erschien das erste Sonderheft des „Swiss Journal of Palaeontology“ aus Anlass des 80. Geburtstages von Hans Hess mit Beiträgen von Gastautoren aus aller Welt.

Als Wissenschaftler war Hans unglaublich fleissig, hartnäckig und effizient. Er war aber auch stets begeistert von neuen Projekten und stets bereit, sein Wissen und seine Erfahrung mit anderen zu teilen. Als Mensch war er stets bescheiden, warmherzig und grosszügig. Mit ihm verlieren wir einen Echinodermenforscher, der in der Linie anderer grosser Schweizer Paläontologen wie Louis Agassiz, Edouard Desor, Perceval de Loriol and Alphonse Jeannot steht. Das Naturhistorische Museum Basel verliert einen enorm engagierten und wissenschaftlich erfolgreichen freiwilligen Mitarbeiter und gleichzeitig einen grossartigen Menschen. Hans hinterlässt seine Frau Ruth, seine Tochter Susanne und seinen Sohn Samuel. Wir bedauern mit ihnen zusammen zutiefst den Tod von Hans Hess.

Walter Etter (Basel)

#### Publikationsauswahl

Hess, H. (1951). Ein neuer Crinoide aus dem mittleren Dogger der Nordschweiz (*Paracomatula helvetica* n. gen. n.sp.). *Eclogae geologicae Helvetiae*, 43, 208–216.

Hess, H. (1960). Neubeschreibung von *Geocoma elegans* (Ophiuroidea) aus dem unteren Callovien von La Voulte-sur-Rhône (Ardèche). *Eclogae geologicae Helvetiae*, 53, 335–385.

Hess, H. (1962). Mikropaläontologische Untersuchungen an Ophiuren II. Die Ophiuren aus dem Lias (Pliensbachien–Toarcien) von Seewen (Kt. Solothurn). *Eclogae geologicae Helvetiae*, 55, 609–656.

Hess, H. (1963). Mikropaläontologische Untersuchungen an Ophiuren. III. Die Ophiuren aus dem Callovien von Liesberg (Berner Jura). *Eclogae geologicae Helvetiae*, 56, 1141–1164

Hess, H. (1965). Mikropaläontologische Untersuchungen an Ophiuren. IV. Die Ophiuren aus dem Renggeri-Ton (Unter-Oxford) von Chappois (Jura) and Longecombe (Ain). *Eclogae geologicae Helvetiae*, 58, 1059–1082.

- Hess, H. (1966). Mikropaläontologische Untersuchungen an Ophiuren. V. Die Ophiuren aus dem Argovien (unteres Ober-Oxford) vom Guldenthal (Kt. Solothurn) und von Savigna (Dépt. Jura). *Eclogae geologicae Helvetiae*, 59, 1025–1063.
- Hess, H. (1972). Eine Echinodermenfauna aus dem mittleren Dogger des Aargauer Juras. *Schweizerische Paläontologische Abhandlungen*, 92, 1–87.
- Hess, H. (1975). Die fossilen Echinodermen des Schweizer Juras. *Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum Basel*, Nr. 8, 1–130.
- Hess, H. & Holenweg, H. (1985). Die Begleitfauna auf den Seelilienbänken im mittleren Dogger des Schweizer Juras. *Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland*, 33, 141–177.
- Hess, H., Ausich, W. I., Brett, C. E., Simms, M. J. (Eds. 1999). *Fossil Crinoids*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hess, H. (2006). Crinoids (Echinodermata) from the Lower Jurassic (Upper Pliensbachian) of Arzo, southern Switzerland. *Schweizerische Paläontologische Abhandlungen*, 126, 1–144.
- Hess, H. & Messing, C. G. (2011). *Treatise on Invertebrate Paleontology, Pt. T, Echinodermata 2: Crinoidea, Subclass Articulata* (vol. 3, revised). Kansas: Kansas University Paleontological Institute.
- Hess, H. (2014a). Origin and radiation of the comatulids (Crinoidea) in the Jurassic. *Swiss Journal of Palaeontology*, 133, 23–34.
- Hess, H. & Thuy, B. (in press) Emergence and early radiation of cyrtocrinid crinoids, with new species from a Lower Jurassic to Middle Jurassic rock reef of Feuguerolles (Normandy, France). *Swiss Journal of Palaeontology*.

## Jahresbericht des Redaktors für Paläontologie für das Jahr 2017

Das Jahr 2017 ist der zehnte Jahrgang seit der Fusionierung der „*Eclogae Geologicae Helvetiae*“ und der „Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen“ zum Swiss Journal of Geosciences. Zu diesem Anlass wurde der zweite Band als *Jubilee Issue* mit 15 Artikeln zum Themenbereich „Geological evolution of the Tethys realm and the Alpine/Himalayan orogen“, dem Hauptthemenbereich der Zeitschrift, publiziert. In diesem Band befindet sich auch ein Vorwort Geoffrey Milnes mit einem Abriss über die wichtigsten Ereignisse der Zeitschrift der letzten zehn Jahre. Der erste Band 2017 war der „Mont Terri Spezialband“ („Mont Terri rock laboratory, 20 years of research“) mit insgesamt 22 Artikeln (davon 17 in Open Access!) zum 20-jährigen Bestehen des Mont Terri Felslabors (St. Ursanne, JU). Dieser Spezialband dürfte sich für das Ansehen der Zeitschrift und ihren Impact Faktor als von grosser Bedeutung erweisen.

Infolge dieser zwei Spezialbände wurden im Jahr 2017 etwas weniger (rein) paläontologische Artikel publiziert. Mehrere paläontologische Artikel, die 2017 eingereicht wurden, sind aber schon seit längerem „online first“ publiziert und erscheinen im ersten Doppelband 2018.

Im Mont Terri Band wurde ein Artikel von Hostettler et al. über die Litho- und Biostratigraphie eines 250 m langen Bohrkerns des Mont Terri Felslabors durch den Opalinuston und die angrenzenden Formationen publiziert.

Im dritten Band erschien ein rein paläontologischer Artikel über fossile Schleichen aus dem Oligozän und Miozän der Türkei (Čerňanský et al., Abb. 1). Ebenso zwei paläontologische–sedimentologische/stratigraphische Artikel, einer über eine miozäne Abfolge im Golf von Suez (Abd El Naby et al.) und einer über die jurassische Stratigraphie des Belluno Beckens und der Friuli Plattform (Picotti & Cobianchi).

Der *Impact Factor* (*Journal Citation Reports*®, Thomson Reuters) für das SJG ist im Jahre 2016 nach wie vor beachtlich und liegt bei 1.533 respektive 1.593 für den 5 *years Impact Factor*. Das hängt auch mit einer regen Zitierung der paläontologischen Artikel zusammen.

Nach wie vor kann auf alle Artikel der *Eclogae Geologicae Helvetiae* über [www.e-periodica.ch](http://www.e-periodica.ch) (oder <http://retro.seals.ch>) kostenlos zugegriffen werden. Dafür bezahlt die Schweizerische Geologische Gesellschaft einen jährlichen Beitrag an die ETH Zürich.

Ebenso können alle Mitglieder nach wie vor bei Springer einen Online-Zugang zum *Swiss Journal of Geosciences* beantragen, womit auf die PDFs aller Artikel des *Swiss Journal of Geosciences* kostenlos zugegriffen werden kann. Um die gedruckte Version der Zeitschrift nicht mehr zu erhalten, kann dies der Geschäftsstelle der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft „Engel Copera AG“ gemeldet werden (e-mail: [office@geolosc.ch](mailto:office@geolosc.ch)). Um dann immer auf dem neuesten Stand zu sein, kann über den folgenden link „<http://springer.com/tocsubscription/15>“ ein so genannter „Table of Content Alert (TOC)“ abonniert werden, wonach man das Inhaltsverzeichnis der Zeitschrift bei Publikation jedes neuen Heftes per E-Mail zugesandt bekommt.

Ich bedanke mich herzlich bei der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft, den Autoren, den *Associate Editors*, den Begutachtern (*Reviewers*), und nicht zuletzt den Leserinnen und Lesern für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Basel, im April 2018



Dr. Daniel Marty, Redaktor Paläontologie

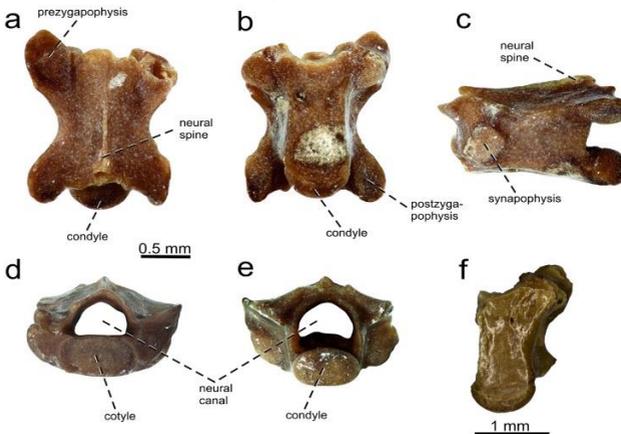


Abbildung 1: Wirbel fossiler Schleichen aus dem Oligozän und Miozän der Türkei. Figur 3 aus Čerňanský et al. (2017).

### Paläontologische (stratigraphische) Artikel im 110. Jahrgang (2017)

Anzahl regulärer Artikel: 4

Anzahl Seiten aller regulärer Artikel: 59

#### Nummer 1 (1 Artikel, 15 Seiten)

- (1) Hostettler, B., Reisdorf, A., Jaeggi, D., Deplazes, G., Bläsi, H., Morard, A., Feist-Burkhardt, S., Waltschew, A., Dietze, V. & Menkveld-Gfeller, U. 2017: Litho- and biostratigraphy of the Opalinus Clay and bounding formations in the Mont Terri rock laboratory (Switzerland). *Swiss Journal of Geosciences*, 110/1, 23-37. (15 Seiten).

#### Nummer 2 (3 Artikel, 44 Seiten)

- (1) Čerňanský, A., Vasilyan, D., Gorgalis, G.L., Joniak, P., Mayda, S. & Klembara, J. 2017: First record of fossil anguines (Squamata; Anguinae) from the Oligocene and Miocene of Turkey. *Swiss Journal of Geosciences*, 110/3, 741–751. (11 Seiten).
- (2) Abd El Naby, A., Abd-Elaziz, W. & Hamed Abdel Aal, M. 2017: Biostratigraphy and seismic data analysis to detect the sequence stratigraphic depositional environment of the Miocene succession: Gulf of Suez (Egypt). *Swiss Journal of Geosciences*, 110/3, 777–791. (15 Seiten).
- (3) Picotti, W. & Cobianchi, M. 2017: Jurassic stratigraphy of the Belluno Basin and Friuli Platform: a perspective on far-field compression in the Adria passive margin. *Swiss Journal of Geosciences*, 110/3, Basel, im März 2018

## Jahresbericht 2017 für das Swiss Journal of Palaeontology

Im 136. Jahrgang (2017) des Swiss Journal of Palaeontology (SJP) wurden insgesamt 18 reguläre Artikel („research articles“) mit total 343 Druckseiten, zwei Vorwörter (insgesamt 13 Druckseiten), und zwei Buchbesprechungen (insgesamt 5 Druckseiten) publiziert. Beide Bände wurden früh im Jahr publiziert (März respektive August), was für einen höheren Impaktfaktor von Vorteil ist.

Der erste Band war ein Spezialband über tertiäre (miozäne) *in situ* Otolithen (Gehörsteine, Ohrsteine) von Fischen aus der Paratethys, publiziert von Werner Schwarzhans und Kollegen. Dieser Band enthält in insgesamt 7 Artikeln (140 Seiten) eine umfassende und systematische Beschreibung des Vorkommens solcher *in situ* Gehörsteine und auch die Beschreibung eines neuen Taxon und Art (*Moldavichthys switshenskae*, Abb. 1). Dieser Band wurde von W. Schwarzhans und Kollegen weitreichend verteilt, so dass dieser Forschungsarbeit international eine gute Sichtbarkeit zugetragen werden wird.

Der zweite Band enthält zunächst fünf Artikel und ein Vorwort zum Thema „jurassische planktonische Foraminiferen“, die von Felix Gradstein und Kollegen verfasst wurden. Diese ursprünglich von F. Gradstein als Monographie geplante Publikation wurde in mehrere thematische Publikationen unterteilt. Diese beinhalten die Beschreibung des Materials jurassischer planktonischer Foraminiferen und ihrer Taxonomie (mit der Beschreibung zweier neuer Arten); der Stratigraphie, Palökologie und Paläobiogeographie dieser planktonischen Foraminiferen; und einen historischen Überblick mit umfassendem Literaturverzeichnis. Der Band wurde von F. Gradstein an einem Foraminiferenkongress in Polen vorgestellt und bei dieser Gelegenheit wurde die gedruckte Version in der internationalen Foraminiferen-Forschungsgemeinschaft verteilt.

Neben diesen fünf thematischen Artikeln enthält der zweite Band auch noch sechs reguläre Artikel, wobei drei davon Kurzbeiträge („short contributions“) sind. Diese beinhalten einen der letzten Artikel von Hans Hess über frühjurassische komatulide Crinoiden (Hess & Reich), einen Artikel über die Schildkröte *Platychelys oberndorferi* basierend auf Material aus Solothurn (Sullivan & Joyce), eine Erstbeschreibung des devonischen Ammoniten *Mimosphinctes* aus Gondwana (Klug), einen Überblick über mitteljurassische Dinosaurierspuren aus Sichuan, China (Xing), eine Beschreibung des Haftorgans eines silurischen Knospenstrahlers (Blastozoa, Seelilie) (Thomka & Brett), und einen Beitrag über die Ichnotaxonomie von *Oichnus*-Bohrspuren (Donovan).

Im Jahre 2017 wurde ein Antrag zur Aufnahme des Swiss Journal of Palaeontology im „Thomson Reuters Impact Factor“ eingereicht. Dieses Gesuch wurde in der Folge aussergewöhnlich schnell positiv evaluiert und es ist nun nur noch eine Frage der Zeit, bis das „Swiss Journal of Palaeontology“ offiziell mit einem „Thomson Reuters Impact Factor“ geführt werden wird. Laut internen Berechnungen von Springer bewegte sich in den Jahren 2013 bis 2016 der „Thomson Reuters Impact Factor“ des Swiss Journal of Palaeontology zwischen 0.72 und 1.10.

Wegen der sehr hohen Produktionskosten für das „Swiss Journal of Palaeontology“ wurde 2017 mit Springer ein neuer Vertrag ausgehandelt, womit der Herausgeberin des „Swiss Journal of Paleontology“, der Kommission für das Swiss Journal of Palaeontology (ehemalige Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen, KSPA) nun keine Kosten mehr entstehen. Da die gedruckte Version des „Swiss Journal of Palaeontology“ nur von wenigen Bibliotheken zumeist mit Archivierungsauftrag gekauft wurde, wird die Zeitschrift in Zukunft nur noch schwarz/weiss und digital gedruckt. Für die Produktion der PDFs der Artikel und die Qualität der elektronischen Ausgabe der Zeitschrift ändert sich aber nichts. Ebenso können auch weiterhin längere Artikel mit bis zu 30-50 Seiten publiziert werden, und es besteht keine jährliche maximale Anzahl von Artikeln, die publiziert werden können. Autoren können bei Bedarf Separatas (,Reprints'), Farbdruck und Open Access kaufen.

Ich bedanke mich herzlich bei der Kommission für das Swiss Journal of Palaeontology (KSJP), den Autoren, den *Associate Editors*, den Begutachtern (*Reviewers*), und nicht zuletzt den Leserinnen und Lesern für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Basel, im April 2018

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marty', enclosed within a hand-drawn circular scribble.

Dr. Daniel Marty, Redaktor

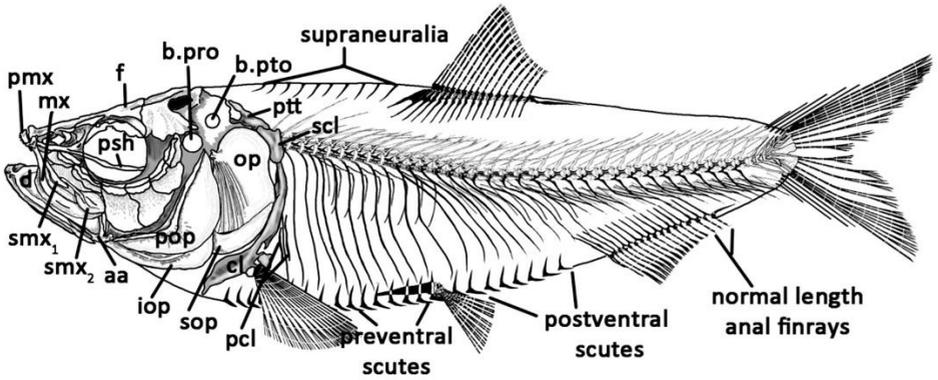


Abbildung 1: Figur 1 aus Baykina & Schwarzhans (2017). Rekonstruktion von *Moldavichthys switshenskiae* gen. et sp. nov. aus dem Miozän von Moldawien.

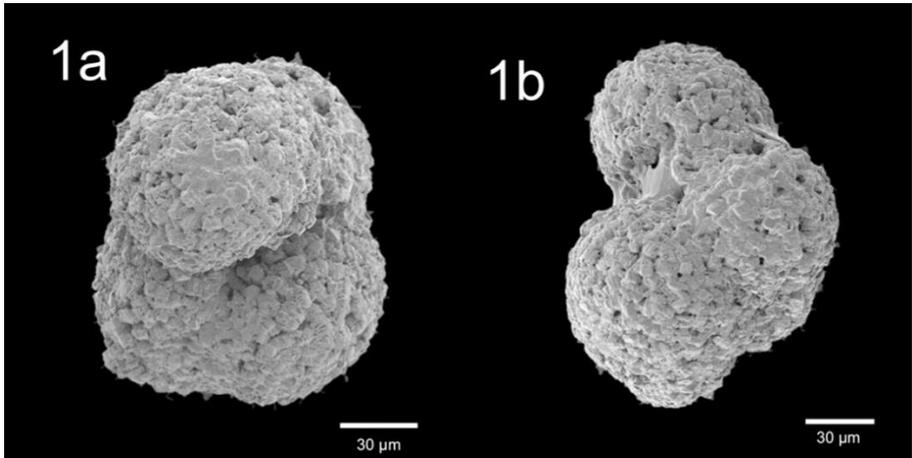


Abbildung 2: Figur 10 aus Gradstein (2017). Neotyp von *Conoglobigerina helvetojurassica* aus den Birmensdorfer Schichten des Eisengrabens, Kanton Aargau.

## Anhang – Appendix

### Artikel im 136. Jahrgangs (vol. 136, 2017)

Reguläre Artikel (davon 3 Kurzbeiträge, ‘short contributions’):	18	343 Seiten
Vorwörter(‘Prefaces’)	2	13 Seiten
Buchbesprechungen (‘book reviews’):	2	5 Seiten
Total Anzahl publizierter Seiten im 2017		375 Seiten

### Issue 1 (7 Artikel, 1 Vorwort, 1 Buchbesprechung, 152 Seiten)

- *Special issue: Otoliths in situ from Sarmatian (Middle Miocene) fishes of the Paratethys*
  - *Edited by: Marty, D. & Cavin, L.*
- (1) Schwarzahns, W. & Carnevale, G. 2017: Otoliths in situ from Sarmatian (Middle Miocene) fishes of the Paratethys. Preface: a first attempt to fill the gap between the otolith and skeletal records of teleost fishes. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/1, 1-6. (6 Seiten).
  - (2) Schwarzahns, W., Carnevale, G., Bannikov. A.F., Japundžić, S. & Bradić, K. 2017: Otoliths in situ from Sarmatian (Middle Miocene) fishes of the Paratethys. Part I: *Atherina suchovi* Switchenska, 1973. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/1, 7-17. (11 Seiten).
  - (3) Schwarzahns, W., Carnevale, G., Bratishko, A., Japundžić, S. & Bradić, K. 2017: Otoliths in situ from Sarmatian (Middle Miocene) fishes of the Paratethys. Part II: Gadidae and Lotidae. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/1, 19-43. (25 Seiten).
  - (4) Schwarzahns, W., Ahnelt, H., Carnevale, G., Bannikov. A.F., Japundžić, S., Bradić, K. & Bratishko, A. 2017: Otoliths in situ from Sarmatian (Middle Miocene) fishes of the Paratethys. Part III: Tales from the cradle of the Ponto-Caspian gobies. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/1, 45-92. (48 Seiten).
  - (5) Schwarzahns, W., Carnevale, G., Bannikov. A.F., Japundžić, S. & Bradić, K. 2017: Otoliths in situ from Sarmatian (Middle Miocene) fishes of the Paratethys. Part IV: Scorpaenidae, Labridae and Gobiesocidae. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/1, 93-108. (16 Seiten).

- (6) Schwarzhans, W., Carnevale, G., Japundžić, S. & Bradić-Milinović, K. 2017: Otoliths in situ from Sarmatian (Middle Miocene) fishes of the Paratethys. Part V: Bothidae and Soleidae. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/1, 109-127. (19 Seiten).
- (7) Baykina, E.M & Schwarzhans, W. 2017: Description of *Karaganops* n. gen. perratus (Daniltschenko, 1970) with otoliths in situ, an endemic Karaganian (Middle Miocene) herring (Clupeidae) in the Eastern Paratethys. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/1, 129-140. (12 Seiten).
- (8) Baykina, E.M & Schwarzhans, W. 2017: Review of “*Clupea humilis*” from the Sarmatian of Moldova and description of *Moldavichthys switshenskae* gen. et sp. nov. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/1, 141-149. (9 Seiten).
- (9) Maridet, O. 2017: Booke review – Catalogus Fossilium Austriae Band 4 - Rodentia neogenica. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/1, 151-152. (2 Seiten, ‘book review’).

Issue 2 (11 Artikel, 1 Vorwort, 1 Buchbesprechung, 223 Seiten)

- *Series of thematic articles: The planktonic foraminifera of the Jurassic*

- (1) Gradstein, F.M., Kopaeovich, L. & Knappertsbusch, M. 2017: Preface: The planktonic foraminifera of the Jurassic. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/2, 153-159. (7 Seiten).
- (2) Gradstein, F.M., 2017: New and emended species of Jurassic planktonic foraminifera. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/2, 161-185. (25 Seiten).
- (3) Gradstein, F.M., Gale, A., Kopaeovich, L., Waskowska, A., Grigelis, A. & Glinskikh, L. 2017: The planktonic foraminifera of the Jurassic – Part I Material and Taxonomy. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/2, 187-257. (71 Seiten).
- (4) Gradstein, F.M., Gale, A., Kopaeovich, L., Waskowska, A., Grigelis, A., Glinskikh, L. & Görög, A. 2017: The planktonic foraminifera of the Jurassic – Part II Stratigraphy, Palaeoecology and Palaeobiogeography. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/2, 259-271. (13 Seiten).
- (5) Gradstein, F.M., 2017: The planktonic foraminifera of the Jurassic – Part III Annotated historical review and references. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/2, 273-285. (11 Seiten).

- (6) Turner, H., Gradstein, F.M., Gale, A. & Watkins, D.K. 2017: The age of the Tojeira Formation (Late Jurassic, Early Kimmeridgian), of Montejunto, west-central Portugal. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/2, 287-299. (13 Seiten).
- *Regular research articles*
- (7) Hess, H. & Thuy, B. 2017: Extraordinary diversity of Comatulid crinoids from a Lower Jurassic (Pliensbachian-Toarcian) rock reef of Feuguerolles. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/2, 301-321. (21 Seiten).
- (8) Sullivan, P.M. & Joyce, W. 2017: The shell and pelvic anatomy of the Late Jurassic turtle *Platychelys oberndorferi* based on material from Solothurn, Switzerland. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/2, 323-343. (22 Seiten).
- (9) Klug, C. 2017: First description of the Early Devonian ammonoid *Mimosphinctes* from Gondwana and stratigraphical implications. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/2, 345-358. (14 Seiten).
- (10) Xing, L., Lockley, M.G., Wang, Y., Pole, M.S., Klein, H., Peng, G., Xie, X., Zhang, G., Deng, C. & Burns, M.E. 2017: New Middle Jurassic dinosaur track record from northeastern Sichuan Province, China. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/2, 359-364. (6 Seiten, 'short contribution').
- (11) Thomka, J.R. & Brett, C.E. 2017: The holdfast of *Finitiporus boardmani* (Echinodermata: Diploporita) in the Silurian Massie Formation of the Cincinnati Arch region, USA. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/2, 365-368. (4 Seiten, 'short contribution').
- (12) Donovan, S.K. 2017: A plea not to ignore ichnotaxonomy: recognizing and recording *Oichnus Bromley*. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/2, 369-372. (4 Seiten, 'short contribution').
- (13) Sánchez-Villagra, M.R. 2017: Book review – W. Maier 2017. *Der Weg zum Menschen. Ausgewählte Schriften zur Evolutionsbiologie der Wirbeltiere*. Scidinge Hall Tübingen 2017, 549 Pages. *Swiss Journal of Palaeontology*, 136/2, 373-375. (3 Seiten, 'book review').

## Swiss Geoscience Meeting 2017 in Davos

<b>Session Chairperson: Alain Morard</b>	<b>Stratigraphie</b>
Garefalakis Philippos, Schlunegger F.	Late Oligocene megafan progradation and shifts in depositional style driven by higher concentrations of supplied sediment – the Rigi conglomerates
Wohlwend Stephan, Bernasconi S., Deplazes G.	A new high-resolution C-isotope chemostratigraphic correlation through the Aalenian Opalinus Clay - from Mont Terri to Northeastern Switzerland
Schneebeil-Hermann Elke, Looser N., Hochuli P.A., Furrer H., Reisdorf A.G., Wetzel A., Bernasconi S.M.	Palynology of Triassic–Jurassic boundary sections in Northern Switzerland
Adams Arthur, Diamond L.W.	Meteoric diagenesis of a carbonate ramp: a reinterpretation of the Upper Muschelkalk, Switzerland
Bagherpour Borhan, Bucher H., Vennemann T., Chiaradia M., Schneebeil-Hermann E., Schaltegger U., Yuan Dx., Leu M., Zhang C., Shen Sz.	C and Sr isotope chemostratigraphy and the extension of Emeishan volcanism to early Wuchiapingian time: new insights from the Middle–Late Permian transition in South China
<b>Poster Session I with coffee</b>	
<b>Session Chairperson: Christian Klug</b>	<b>Paläontologie I</b>
Pates Stephen, Daley A.C.	Diversity of USA Radiodonta
Drage Harriet, Vandenbroucke T.R.A., Roy V.P., Daley A.C.	Freshly-moulded nileid trilobites from the Fezouata lagerstätte of Morocco
Fau Marine, Villier L.	Comparative anatomy and phylogeny of the Forcipulatacean starfish (Asteroidea, Echinodermata)
Lebanidze Zurab, Beridze T., Koiava K., Khutsishvili S., Chagelishvili R., Khundadze N.	Trace fossils from deep sea sediments of the Palaeocene-lower Eocene Borjomi suite exposed in the eastern part of the Achara-Trialeti Fold-Thrust Belt, Georgia
Friesenbichler Evelyn, Hautmann M., Nützel A., Urlichs M., Bucher H.	Palaeoecology of Late Ladinian (Middle Triassic) benthic faunas from the Schlern and Seiser Alm (South Tyrol, Italy)
<b>Lunch</b>	
<b>Session Chairperson: Torsten Scheyer</b>	<b>Paläontologie II</b>
Klug Christian, Fuchs D., Landman N.H., Mapes R.H.	On the origin of the Coleoidea
Pohle Alexander, Klug C.	Body size of orthoconic cephalopods from the late Silurian and Devonian of the Anti-Atlas (Morocco)
Jattiot Romain, Brayard A., Bucher H., Vennin E., Caravaca G., Jenks J.F., Bylund K.G., Escarguel G.	Distribution and abundance of Smithian (Early Triassic) ammonoid faunas within the western USA basin and their controlling parameters
Ferrante Christophe, Furrer H., Martini R., Cavin L.	Coelacanths from the Middle Triassic of Switzerland: Stratigraphic distribution and diversity
Argyriou Thodoris	Paleobiology and interrelationships of <i>Saurichthys</i> (Actinopterygii, Saurichthyidae), and the importance of the Swiss fossil record
Klug Christian, Fuchs D., Landman N.H., Mapes R.H.	On the origin of the Coleoidea

<b>Poster Session II with coffee</b>	
<i>Session Chairperson: Walter Joyce</i>	<b>Paläontologie III</b>
Scheyer Torsten M., Jaquier V.P., Fraser N.C., Furrer H.	A new specimen of <i>Macrocnemus</i> (Archosauromorpha: Tanystropheidae) from the Middle Triassic of Monte San Giorgio, Switzerland: implications for species recognition and palaeogeography of the group
Garbin Rafaella C., Böhme M., Joyce W.G.	New geoemydid material (Cryptodira: Testudinoidea) from the Eocene of Vietnam and its implication for geoemydid systematics
Veitschegger Kristof	Reconstructing life history from the fossil record – the case of Pleistocene cave bears
Gaillard, Charlène, Vasylian D., Maridet O., Lu X.-Y., Prieto J.	Fossil fauna of Glovelier karstic pocket
KSJP	Palaeoprize; Chairperson: Christian Klug

<b>Poster presentations</b>	
Bailey Lydia, Picotti V., Schenker F., Fellin G.	Cretaceous stratigraphic and tectonic evolution of the eastern margin of the Pelagonian Zone, Northern Greece
Djeffal Rami, Chadi M., El Hadj B.Y.	Tectono-stratigraphy of the Cretaceous shelf (Constantinois Platform- NE Algeria)
Koiavaq Kakhaber, Kvaliashvili L., Maissuradze L., Mauvilly J., Mosar J.	Species of the genus <i>Porosonion</i> from Sarmatian deposits of Georgia and their stratigraphic significance
Lefort Apolline, Yilmaz T.	Reconstruction of a Late Jurassic marine environment
Lesniak Barbara, Blattmann T.M., Wessels M., Eglinton T.L., Gehring A.U.	Bio-magnetic feedback to eutrophication

Für das SGM Meeting im schon winterlichen Davos wurden die Stratigraphie- und Paläontologie-Symposia aufgrund der reduzierten Anzahl von Beiträgen zusammengelegt.



Der Palaeoprize ging 2017 an **Kristof Veitschegger** aus Zürich / Leiden für seinen professionellen und unterhaltsamen Vortrag über „Reconstructing life history from the fossil record – the case of Pleistocene cave bears“.

Herzlichen Glückwunsch!

Kristof und Christian bei der Preisverleihung  
(Foto: Karl Tschanz)

## Besuch des Bündner Naturmuseums in Chur (17.11.2017)

Am Vormittag des 17.11. durften Mitglieder das Bündner Naturmuseum in Chur besuchen. Freundlicher Weise hat sich Heinz Furrer (Zürich) bereit erklärt, uns durch die paläontologische Ausstellung zu führen. Begrüsst wurden wir durch den Museum-Direktor Dr. Ueli Rehsteiner.

Für die Paläontologie der Schweiz hat Graubünden in den letzten Jahren einiges an spannenden Materialien geliefert, deren Veröffentlichung weltweites Presse-Echo fanden. Dies begann mit dem spektakulären Fund des fast vollständigen Skelettes des Flugsauriers *Rhaetiodactylus filisurensis*. 2017 setzte sich die Erfolgs-Geschichte fort mit der Veröffentlichung zweier spektakulärer Funde. So wurden der kleine Diapside *Eusaurosphargis dalsassoi* und der bizarre Quastenflosser *Foreyia maxkuhni* von der Bündner Ducanfurrga (Funde von Christian Obrist) beschrieben. Alle diese Exemplare sind zurzeit in Chur ausgestellt. Weiterhin sind schöne Stücke aus der Sammlung von Rico Stecher zu bewundern, der auch den Flugsaurier entdeckt hat.



Heinz Furrer erklärt die Neufunde.



Der Holotyp von *Foreyia maxkuhni*.



Edith Müller-Merz als Massstab für den Bündner Shastasauriden.



Zeit, zum SGM nach Davos aufzubrechen!

## Oswald Heer-Preis 2018 an Amane Tajika



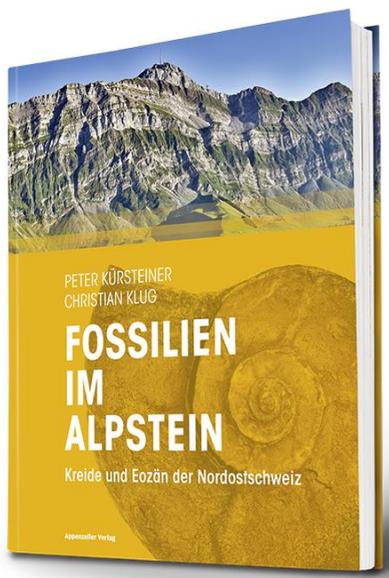
Am 27. Januar wurde bereits zum zweiten Mal der Oswald Heer-Preis verliehen. Der glückliche Gewinner war Amane Tajika, der in Zürich 2017 seine Dissertation über Kopffüusser aus der Kreide abschloss. Ein wichtiger Teil seiner Arbeit war die wissenschaftliche Bearbeitung der Kopffüusser des Alpsteins sowie die Paläoökologie in der Kreide dieser Region. Aus dieser Forschung gingen bereits drei wissenschaftliche Arbeiten hervor. Mit der ersten und umfangreichsten dieser Arbeiten bewarb er sich für den Oswald Heer-Preis.

Der Laudator Christian Klug, der auch die Doktor-Arbeit betreut hatte, hob das grosse Engagement von Amane hervor. Er sieht den Preis als eine Würdigung nicht nur dieser einen Arbeit sondern seiner gesamten Bearbeitung der Alpstein-Fossilien. Indirekt stimulierte er mit seiner Forschung auch die Veröffentlichung des neuen Buches über die Fossilien im Alpstein.

Amane wird seine wissenschaftliche Laufbahn am American Museum of Natural History in New York fortsetzen und wir sind gespannt auf seine wissenschaftlichen Beiträge der kommenden Jahre.

Die SPG gratuliert ihm herzlich zum Oswald Heer-Preis und wünscht ihm für seine Karriere in der Paläontologie alles Gute!

## Neuerscheinung



Peter Kürsteiner und Christian Klug  
Fossilien im Alpstein – Kreide und Eozän der  
Nordostschweiz  
Appenzeller-Verlag  
376 Seiten  
Format 24.5 x 30.5 cm  
ISBN 978-3-85882-790-6  
Preis: CHF 89.00 (ohne Versandkosten)

Zahlreiche Spuren am Wegrand rund um den Säntis, am Altmann, beim Wildkirchli oder am Hohen Kasten machen auf den Ursprung des Alpsteins in der alpinen Tethys der Kreidezeit aufmerksam. Herausgeber Peter Kürsteiner und Christian Klug legen mit diesem Buch zusammen mit den 24 Mitautoren eine umfassende Darstellung der Fossilienwelt des Alpsteins vor. Neben einführenden Kapiteln zur Geologie und paläontologischen Erforschung des Alpsteins, werden die wichtigsten Fossilgruppen in einzelnen Kapiteln umfassend porträtiert und die Funde in Bildern vorgestellt.

Das Buch kann beim Autor bestellt werden:

Dr. Peter Kürsteiner  
Alpsteinstrasse 28  
CH-9240 Uzwil  
info@geo-alpstein.ch

Vom 5. Mai bis zum 14. Oktober 2018 wird den Fossilfunden aus dem Alpstein eine Sonderausstellung «Alpstein- Fossilien – Versteinertes Leben aus der Kreidezeit» im Naturmuseum St. Gallen gewidmet.



## Call for Candidates 2018

### SPG Young Palaeontologists Award

The Swiss Palaeontological Society SPG (a group within the Swiss Geological Society SGG) annually supports young palaeontologists at Swiss universities to actively attend scientific meetings at which they wish to present their research results.

Prerequisites are:

- The applicant is less than 35 years old.
- The applicant is a MSc or PhD student or has less than five years of postdoc experience.
- The applicant states that no other sources of funding are available (i.e., SNF funding, departmental grants or budgets, etc.)
- The applicant is member of the SGG/ SPG.
- The applicant will show the logos of SGG, SPG and Scnat during her/ his presentation or on the poster.

**Deadline for submission of applications: June 30<sup>th</sup> 2018**

Please provide the following documents and information: Name, field of research, statement that other sources of funding are not available, information about the symposium/ scientific meeting including fees, information about the planned contribution (talk, poster, etc.), abstract, an estimate of the costs (registration fees, accommodation, travel expenses).

Please send your application to

*PD Dr. Torsten Scheyer*  
*Paläontologisches Institut und Museum*  
*Karl Schmid-Strasse 4*  
*CH-8006 Zürich*  
*chklug@pim.uzh.ch*

## Adressen Beirat und Vorstand der SPG

**PD Dr. Torsten Scheyer**  
*Fachgruppen-Vorsitzender*  
Adresse: siehe C. Klug  
Tel. 044 634 23 22  
tscheyer@pim.uzh.ch

**Prof. Dr. Christian Klug**  
*Vize Fachgruppen-Vorsitzender a.i.*  
Paläontologisches Institut u. Museum  
Universität Zürich  
Karl Schmid-Strasse 4  
8006 Zürich  
Tel. 044 634 23 37  
chklug@pim.uzh.ch

**Prof. Dr. Walter Joyce**  
*Kassier / Caissier*  
Unit of Earth Sciences  
Chemin du Musée 6  
1700 Fribourg  
Tel. 026 300 89 75  
walter.joyce@unifr.ch

**Dr. Daniel Marty**  
*Redaktor SJG / Rédacteur SJG*  
Office de la culture  
Section d'archéologie et paléontologie  
Hôtel des Halles, CP 64  
2900 Porrentruy  
Tel. 032 420 84 62/28  
martydaniel@hotmail.com

**Dr. Antoine Pictet**  
*Öffentlichkeitsarbeit / Relations publiques*  
Institute of Earth Sciences  
Bâtiment Géopolis  
1015 Lausanne  
sk&chmullen@hotmail.com

**Christian Obrist**  
*Kontakt zu den Amateuren /  
Relations avec les non-professionnels*  
Erliackerweg 8  
4462 Rickenbach BL  
Tel. 061 973 07 20  
christian.obrist@syngenta.com

**Dr. Elias Samankassou**  
*Kontakt zu den Universitäten /  
Relations avec les universités*  
Département Géologie et Paléontologie  
Université de Genève  
Rue des Marâichers 13  
1205 Genève  
Tel. 022 379 66 20  
Elias.Samankassou@unige.ch

**Dr. Lionel Cavin**  
Muséum d'histoire naturelle  
de la Ville de Genève  
Route de Malagnou 1, CP 6434  
1208 Genève  
Tel. 022 418 63 00  
lionel.cavin@ville-ge.ch

**Jens Koppka**  
Office de la culture  
Section d'archéologie et paléontologie  
Hôtel des Halles, CP 64  
2900 Porrentruy  
Tel. 032 420 84 61  
jens@trilobiten.de

**PD Dr. Damien Becker**  
JURASSICA Museum  
Route de Fontenais 21  
2900 Porrentruy  
Tel. 032 420 37 10  
damien.becker@jurassica.ch

**Dr. Ursula Menkveld-Gfeller**  
Naturhistorisches Museum  
Abteilung Erdwissenschaften  
Bernastrasse 15  
3005 Bern  
Tel. 031 350 72 50  
menkveld@nmbe.ch

**Dr. Karl Tschanz**  
*Sekretär*  
Schneeglöggliweg 37  
8048 Zürich  
Tel. 079 672 03 68  
karl.tschanz@gmail.com